



PRESSEERKLÄRUNG

Am 26. Mai hat das erste Netzwerktreffen der Gruppe „Schulfrieden wahren. Keine neuen Reformen!“ im Stadteilhaus Lurup stattgefunden. Ziel war das gegenseitige Kennenlernen der vielen Unterstützergruppen und das Festlegen weiterer gemeinsamer Schritte.

Die Initiatoren waren sehr zufrieden mit dem ersten Treffen. Ca. 40 Mitstreiter, die zum Teil stellvertretend für ganze Elternräte oder Schülergruppen aus verschiedenen Stadtteilen gekommen waren, haben lebhaft und konstruktiv diskutiert. Verschiedene Aufgaben wurden verteilt und Arbeitsgruppen gegründet.

Zukünftig wird die Gruppe unter dem Namen „Initiative Schulfrieden“ auftreten.

„Der Begriff „Initiative“, der die „Aufforderung oder Schritte zur Behebung eines tatsächlichen oder vermeintlichen politischen Missstands“ bedeutet, passt künftig besser zu dem aktiv geplanten weiteren Vorgehen der großen Menge an Mitstreitern“, erklärt Ute Schürnpeck die Namensänderung. Dazu gehört zunächst ein weiteres Netzwerktreffen in zentraler Lage, das Zusammentragen der Ergebnisse der einzelnen, geründeten Arbeitsgruppen und das Koordinieren der weiteren Schritte nach den Sommerferien.

„Wir sind überwältigt von dem Zuspruch, den wir in den letzten Wochen erfahren haben und bleiben dabei, dass eine Qualitätsdebatte viel wichtiger ist als eine erneute Strukturdebatte, die Hamburgs Schullandschaft wieder über Jahre in ein riesiges Chaos stürzen würde“, sagt Heike Heinemann.

Die Ergebnisse der Schulkonferenzen-Entscheidungen der Gymnasien zur Wiedereinführung des G9 zeigen ganz eindeutig, dass die Betroffenen keine Rückkehr zum G9 wünschen, sondern genau wie die „Initiative Schulfrieden“ inhaltliche Verbesserungen an den Schulen fordern.

Hintergrund: Zunächst hatte sich eine kleine Gruppe von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern zusammengeschlossen, um über die Folgen der Wiedereinführung eines G9 an den Hamburger Gymnasien zu informieren. Der Zuspruch war so groß, dass die Initiatoren inzwischen neben der facebook-Gruppe, eine facebook-Seite, eine eigene website www.schulfrieden-hh.de und einen großen email Verteiler aufgebaut haben, um mit den vielen Unterstützern im Austausch bleiben zu können.

Kontakt: Ute Schürnpeck, Heike Heinemann – mail@schulfrieden-hh.de, - 0172 166 2880